



Presse-Dossier Tecnoform Spa: Caravan Salon Düsseldorf 2011

INNOVATION NACH DER KRISE

Anlässlich der Messe in Düsseldorf legt Tecnoform den Grundstein für eine neue Tradition: Erstmals nach zehn Jahren, in denen alljährlich bei der Messe ein Designkonzept zur kompletten Einrichtung eines Fahrzeugs präsentiert wurde, bietet Tecnoform ein neues, innovatives Konzept für modulare Produkte an. Und so erläutert Roberto Kerkoc, der bereits in seinem Statement im Rahmen der letzten jährlichen ECF Generalversammlung in Paris die neue Projektlinie von Tecnoform vorweggenommen hatte, warum man sich für dieses neue Konzept entschieden hat: „Heute geht es mehr denn je darum, das Vertrauen unserer Kunden zu gewinnen, indem wir nicht nur ein Produkt, sondern auch greifbare Vorteile und einen exklusiven Service bieten. Nur so können wir unseren Marktanteil bewahren und vergrößern“. Durch die Rezession, von der die gesamte Weltwirtschaft betroffen war, wurde das einstige Gleichgewicht gestört, dem der Markt der Freizeitfahrzeuge ein ständiges Wachstum zu verdanken hatte. Angesichts der grundlegend veränderten weltweiten Situation sollte der Ansatz des Unternehmens neu

interpretiert werden, indem Organisations- und Produktionsstrukturen überdacht wurden.

Die Krise hatte auch Auswirkungen auf das Image der Fahrzeuge, und so kam es infolge des Kostendrucks zu einer übermäßigen Vereinheitlichung.

Tecnoform hat die Absicht, durch Exklusivität seines Markenzeichens wieder in sein Image zu investieren. Die große Herausforderung für die Zukunft besteht darin, wieder verstärkt in Richtung eines individuellen Produkts zu gehen und im Teamwork mit unseren Kunden einen Plan für eine maßgeschneiderte Innenraumausstattung zu entwickeln, die allerdings nicht mehr aus Einzelementen sondern vielmehr aus Modulsystemen besteht. Das Ziel ist es – so wie im Automobilbereich – zu einer Spezialisierung zurückzukehren, um so eine Vereinfachung im Projekt- und Logistikbereich zu bewirken. Die neuen modularen, diesjährig von Tecnoform präsentierten Produkte, sind ein Beispiel für ein Design, das nicht nur ästhetisch ansprechend ist, sondern dem Kunden auch das Leben vereinfachen soll, ohne jedoch dadurch der traditionellen Rolle von Tecnoform als Trendsetter Abbruch zu tun.

DIE NEUEN PRODUKTE

Neue Formen, Materialien, Farben und Kombinationen bei Tischen, Schranktüren und Hängeschrankmodulen, die die jüngsten Tendenzen des Homedesigns widerspiegeln.

Das erste Hängeschrankmodul ist durch seine umhüllende, Wirkung als "Spannbacke" geprägt, die die Schranktüren zu umfassen und zu schützen scheint. Dieses wurde als ein von der restlichen Struktur unabhängiges Element entwickelt. So werden durch den Kontrast zwischen den Außenseiten des Moduls aus gebleichtem Eichenholz, den hellen, in beige gehaltenen Innenteilen - diese reflektieren das Licht des hellen, am oberen Möbelprofil verlaufenden Bandes - und dem Rahmen aus dunklem Nussholz, der bewusst den Rahmen der Holzschranktür unterstreicht, besondere Licht-Schatten-Effekte geschaffen.

Das zweite Hängeschrankmodul wirkt durch seine abwechselnd flache und runde Formgebung, ein Wechselspiel, bei dem kein Verbindungselement zwischen Seitenteil und Schranktür eingesetzt werden muss und so die unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden grenzenlos in einander übergehen. Ein weiteres innovatives Element stellt in diesem Fall das in einem 45°-Winkel positionierte Eckteil dar, das sich in seiner Form bewusst von der Linienführung der Schranktür abhebt. Dieses Eckteil birgt einen hellen Blickfang in sich, wodurch es als wahre Lichtgrenze fungiert und eine besonders angenehme Atmosphäre schafft. Auch hier sind wieder neue Farbkombinationen im Spiel – der Rahmen aus dunklem Ulmenholz hebt sich markant vom dunkelgrauen Rahmen mit rauhem Finish ab.

Aber Tecnoform präsentiert außer diesen Produkten auch erstmals zweifarbige Tische. Hier wird eine Technik eingesetzt, mit der zwei verschieden geformte Laminatplatten mit Einlegearbeiten kombiniert werden. Durch das Spielen mit farblichen Schattierungen entsteht ein angenehmer, eleganter Farbeffekt.

Und auch hier neue Linien bei den Schranktüren: Dieses Jahr wird mit Schnitz- oder Besatzelementen gespielt, die mit Metallmaterialien kombiniert werden und so die Form der gebogenen Schranktüren belebt wird. Durch den geschickten Einsatz der Frästechnik konnte am Endstück der Schranktür eine "Griff"-Wirkung erzielt werden.

Es dominieren Farben und Materialien – Natürliche Grundstoffe mit spürbarem Finish schaffen eine rauhe Holzwirkung und bilden durch die verschiedenen Grau-, Tabak- und Elfenbeinnuancen eine Mischung aus natürlichen und dekorativen Elementen. Doch die Kontraste sind nie aufdringlich und das Farbenspiel immer harmonisch.

DIE UMWELT IM MITTELPUNKT

Umweltschutz ist ein wichtiges Element, um die Lebensqualität und Nachhaltigkeit für kommende Generationen gewährleisten zu können, was uns auch dazu veranlasst hat, dieses Thema in die Verwaltungsstrategien unseres Produktionsprozesses einzubinden. Der Bau einer Photovoltaikanlage ist ein Beispiel für unser diesbezügliches Engagement.

Die Anlage, die komplett in die Dachflächen der Werkgebäude integriert und mit einer Leistung von 1735,11 kWp eine der größten der Emilia Romagna ist, nimmt eine Fläche von 12500 m² ein. Dank einer jährlichen Produktion von 1841 MWh, die dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 400 vierköpfigen Familien entspricht, kann die CO₂-Emission um 1270000 kg CO₂ pro Jahr reduziert werden.

Mit der jährlichen Stromerzeugung dieser Anlage kann 40% des Energiebedarfs des Unternehmens abgedeckt werden. Beim Bau der Anlage wurde auch das auf den Dachflächen des Unternehmens noch vorhandene gesamte Ethernit entfernt und entsorgt, wodurch die Umweltbedingungen in und um den Betrieb deutlich verbessert wurden. Die Dachflächen wurden danach durch den Einsatz von hoch wärmeisolierenden Materialien aufgewertet und so kann jährlich ca. 460000 kWh an Energie eingespart werden.

Die Reduzierung der schädlichen Wirkung der Industrieproduktion auf das Ökosystem ist ein Grundprinzip, das all jenen am Herzen liegt, die, wie wir, Produkte für Kunden erzeugen, denen die Natur das größte Wohlbefinden schafft. Da wir in dieser Hinsicht sehr

engagiert sind, müssen auch die von uns eingesetzten Rohstoffe einer strengen Kontrolle unterzogen werden. Mit der FSC-Zertifizierung der Produktkette können wir unseren Kunden garantieren, dass nur Holz aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern verwendet wird.



Dank der Lackierung auf Wasserbasis können auch die Schadstoffemissionen deutlich reduziert werden.

Darüber hinaus werden mit einem Absaugsystem die Holzabfälle, die bei der Verarbeitung anfallen, als Brennstoff für unsere Biomassezentrale wiederverwertet.

Dank der Zentrale mit einer Leistung von 3000kW und einer Jahresproduktion von 5100 MWt kann Wärme für Heizung und industrielle Zwecke erzeugt und der Methanverbrauch spürbar gesenkt werden, da 35% des Wärmebedarfs des Unternehmens abgedeckt werden können.

Wir verfügen über ein Labor, in dem laufend der Formaldehydgehalt der erworbenen Rohstoffe analysiert wird, um strengstens den von der CARB-Richtlinie vorgegebenen Standardwerten zu entsprechen.

Durch verschiedene Initiativen wird auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter gefördert. Im gesamten Produktionswerk herrscht absolutes Rauchverbot, es werden Gesundheitsprotokolle umgesetzt und Maßnahmen zur Vorbeugung von Risiken in Verbindung mit den in unserem Betrieb vorgesehenen Arbeiten ergriffen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir unser

Engagement für die Umwelt und die Lebensqualität unter Beweis stellen und in dieses Vorhaben auch unsere Handelspartner, Lieferanten und alle unsere Mitarbeiter involvieren.

Roberto Kerkoc
TECNOFORM SPA